

„Saubere“ Mayr holte EM-Silber im Berglauf

Leichtathletik | Andrea Mayr (SVS) unterlag in der Schweiz der Lokalmatadorin Maude Mathys mit einer Minute Rückstand.

Von Raimund Novak

Mehrere Führungswechsel sorgten bei der Berglauf-EM in Zermatt für einen spannenden Zweikampf zwischen der Lokalmatadorin Maude Mathys und Andrea Mayr von der SV Schwechat. Mayr profitierte von ihren Stärken in den Steilhängen, die Konkurrentin nutzte wiederum die flachen Strecken, um schlussendlich den Vorsprung auf die SVS-Athletin auszubauen. Die Schweizerin siegte in 1:00:18,1 Stunden.

Mayr kam eine Minute später durch das Ziel, das in 2600m Höhe lag und hatte dabei beinahe eineinhalb Minuten Vorsprung auf die Bronzemedailengewinnerin Christel Dewalle aus Frankreich.

„Im flachen Stück konnte Maude anscheinend mehr

Druck machen. Vielleicht hat heute auch die Höhe der Strecke den Ausschlag gegeben. Es war mir in der Wettkampfvorbereitung nicht möglich, ein Höhen Trainingslager einzuschieben“, zeigte sich die 39-Jährige, die kurz vor ihrer Facharztprüfung steht, nach dem Rennen durchaus kritisch.

Interessantes Detail am Rande: Auf dem Podest war Mayr die einzige des Dreiergespanns, die noch nicht wegen eines Dopingvorfalls gesperrt wurde. Die Französin wurde im Jahr 2017 des Dopings überführt, da sie bei der Ski-Weltmeisterschaft ein Jahr zuvor nicht sauber war, die Schweizerin fasste 2015 eine Strafe aus, da sie zur hormonellen Behandlung zur Stimulierung einer Schwangerschaft verbotene Substanzen zu sich nahm.



„Der Berg ruft“. Auf der Riffelalp lag sie noch vorne, dann musste Andrea Mayr ihre Konkurrentin ziehen lassen.

Foto: privat



Doppelschlag im Hammerwurf: Tatjana Meklau und Bettina Weber.

Hammer-Duo siegte bei WM

LEICHTATHLETIK | Im heißen spanischen Tortosa sorgten drei ÖLV-Athleten für einen rot-weiß-roten Triumph im Hammerwurf.

Bei den CSIT-Weltmeisterschaften (International Workers and Amateurs in Sports Confederation) schraubte sich Tatjana Meklau von der SVS Leichtathletik mit 57,19m an die Spitze. Teamkollegin Bettina Weber wurde mit 55,10m Zweite. Platz drei ging an Christina Scheffauer vom Innsbrucker Athletiksportclub.